STADTTHEATER

Spielzeit 25/26

7.12.
10.30–13.00 Uhr

Eintritt frei

25
Foyer

Tag der Menschenrechte

Meinungsfreiheit vor der Zerreißprobe

Zwischen Fakten, Hass und Satire

Eine Veranstaltung des *Stadttheaters Ingolstadt* und *Amnesty International Ingolstadt und Eichstätt*

MUSIKALISCHE UNTERSTÜTZUNG

The Shadow Caravan

Traditionelle Musik aus Aserbaidschan und dem Iran begegnet in „The Shadow Caravan" neuen Ausdrucksformen. Alte Melodien, poetische Texte und improvisatorische Freiheit verweben sich zu einer zeitlosen musikalischen Erzählung, in der Orient und Okzident einander begegnen. Im Zentrum steht Sanaz Zaresani, Sängerin und Dichterin mit iranischen Wurzeln. Ihre Stimme trägt Geschichten von Freiheit, Sehnsucht und innerer Wandlung. HR2 Kultur beschreibt sie als „eine leidenschaftliche Frau mit kritischem Geist, die leichtfüßig zwischen Melancholie und kraftvoller Energie tanzt". An ihrer Seite gestalten zwei virtuose Musiker die Klangwelt von „The Shadow Caravan".

Mit *Sanaz Zaresani* (Gesang),
Benjamin Stein (Oud, Santur, Tar, Gitarre),
Markus Wach (Kontrabass, Rubab, Gadulka)

theater.ingolstadt.de 0841 30 54 72 00

INGOLSTADT

P R O G R A M M

10.30 Uhr
Musik von *The Shadow Caravan*

10.45 Uhr
Begrüßung

11.00 – 12.30 Uhr
Diskussion

Josephine Ballon, Co-Geschäftsführerin von HateAid, und *Hasnain Kazim,* Journalist und Buchautor. Moderation *Christoph Leibold* vom Bayerischen Rundfunk.

12.30 – 13.00 Uhr
Musik von *The Shadow Caravan*

Hasnain Kazim

Hasnain Kazim ist ein deutscher Journalist und Autor. Er erlangte besondere Aufmerksamkeit durch seine Arbeit als Südasien- und später Türkei-Korrespondent für Spiegel Online, wo er für seine kritische Berichterstattung, auch unter persönlichen Risiken, bekannt wurde. Seine Werke und sein Engagement gegen Rassismus und Populismus beziehen sich zumeist auf gesellschaftliche Themen und den interkulturellen Dialog. Durch seine Arbeit ist er auch an die Grenzen der Meinungsfreiheit gestoßen.

Josephine Ballon

Josephine Ballon leitet seit September 2023 die Organisation HateAid gemeinsam mit Anna-Lena von Hodenberg als Geschäftsführerin. Seit Juli 2024 ist sie Mitglied im Beirat des Digital Services Coordinator in Deutschland. Sie setzt sich dafür ein, die rechtlichen Voraussetzungen für Betroffene von digitaler Gewalt, die bisher weitgehend schutzlos gestellt sind, zu verbessern und ihnen Zugang zum Recht zu verschaffen.

Christoph Leibold

Christoph Leibold arbeitet seit 1999 als Kulturjournalist für den Hörfunk des Bayerischen Rundfunks (Bayern 2). Er ist Theaterkritiker für Deutschlandradio Fazit und das Magazin Theater der Zeit, sowie aktuelles Jurymitglied des Bayerischen Kunstförderpreises in der Sparte „darstellende Kunst“. Radiomoderator und Autor zahlreicher Featuresendungen im Hörfunk, insbesondere über die bayerische Theater- und Kulturlandschaft.

Informationsbörse

Afroskop, Alevitisches Kulturzentrum, Amnesty Eichstätt, Amnesty Ingolstadt, attac Ingolstadt, Bahai, Banglakids – Zukunft für Bangladesch e.V., Buchhandlung Stiebert, BUND Naturschutz Kreisgruppe Ingolstadt, Bundesverband Mediation e.V. Regionalgruppe Ingolstadt, Caritas Pfaffenhofen, Café International, DGB Region Oberbayern, DFG-VK, esja Ingolstadt e.V., Gleichstellungsbeauftragte Ingolstadt, Infobus Ingolstadt Münchner Flüchtlingsrat, Ingolstadt ist bunt, leben:IN:klusion, Migrationsrat der Stadt Ingolstadt, Neue Menschenrechte, Omas for Future Ingolstadt, OMAS GEGEN RECHTS, pro familia, Plan International Deutschland, Siyabonga – Helfende Hände für Afrika, Sozialdienst kath. Frauen, UNICEF Ingolstadt, VDK, Weltladen Ingolstadt, Wirbelwind e.V., Zonta Frauenverein

STADTTHEATER INGOLSTADT · AMNESTY INTERNATIONAL · SONAX · DGB · UNITED SECURITY